

Modul P 2: Sprachheilpädagogischer Unterricht

Workload: 360h	ECTS:12	Semester: 7./8. Sem.	Dauer: 2 Sem.
Dazugehörige Lehrveranstaltungen:		Kontaktzeit	Selbststudium
P 2.1 Didaktisch-methodische Unterrichtsgestaltung im FS Sprache (praktikumsbezogen)		2 SWS (30h)	60h
P 2.2 Sprachheilpädagogischer Unterricht		2 SWS (30h)	60h
P 2.3 Früherkennung und Prävention von Schriftspracherwerbsstörungen		2 SWS (30h)	60h
P 2.4 Schriftsprachlicher Anfangsunterricht bei sprachlich beeinträchtigten Kindern		2 SWS (30h)	60h
<p>Kompetenzerwartungen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über differenziertes Wissen zu den Zusammenhängen zwischen der phonologischen Informationsverarbeitung und dem Schriftspracherwerb • kennen Möglichkeiten und Grenzen der Früherkennung und Prävention von Schriftspracherwerbsstörungen und können entsprechende Verfahren anwenden und auswerten sowie Elemente aus Förderprogrammen in den Unterricht integrieren • kennen die unterschiedlichen sprachheilpädagogischen Aufgabenfelder im Kontext Schule • können sprachheilpädagogischen Unterricht planen, durchführen und reflektieren • kennen spezifisch sprachheilpädagogische Unterrichtsmethoden zur Prävention, Förderung und Intervention in verschiedenen Lernbereichen (prototypische Unterrichtskontexte) und können diese anwenden (z.B. Lehrersprache, Wortschatzarbeit als Unterrichtsprinzip, dialogische Bilderbuchbetrachtung, Modellieren etc.) • sind in der Lage, Methoden anzuwenden, die Schülern mit Spracherwerbsstörungen trotz beeinträchtigter Kapazität für die Verarbeitung von (Schrift-)sprache ein erfolgreiches schulisches Lernen ermöglichen (z.B. Stützung des beeinträchtigten Sprachverständnisses) • können die wichtigsten Testverfahren zur Erfassung der Lese-Rechtschreibkompetenzen durchführen und auswerten • kennen die wichtigsten Teilkomponenten des schriftsprachlichen Anfangsunterrichts (Erwerb der GPK-R, Erlernen des phonologischen Rekodierens, direkte automatisierte Worterkennung, Leseverständnis, Rechtschreibung) und können diese an die spezifischen Bedürfnisse spracherwerbsgestörter Kinder anpassen 			
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Konstrukt der phonologischen Informationsverarbeitung (phonologische Bewusstheit, Benennungsgeschwindigkeit, Arbeitsgedächtnis) in seinen Zusammenhängen mit dem Schriftspracherwerb • Verfahren zur Früherkennung von Kindern mit (drohenden) Schriftspracherwerbsproblemen (u.a. BISC, TEPHOBE) • Programme zur Förderung der phonologischen Bewusstheit (u.a. Hören, Lauschen, Lernen; Lesen- und Schreibenlernen mit der Hexe Susi) • Sprachheilpädagogischer Unterricht – Begriffsklärung • Unterrichtliche und therapeutische Aufgaben in der Arbeit mit sprachlich beeinträchtigten 			

Kindern <ul style="list-style-type: none"> • Methoden und Prinzipien des sprachheilpädagogischen Unterrichts (Lehrersprache, Bilderbuchbetrachtung, Wortschatzarbeit, ...) • Unterrichtsplanung im Förderschwerpunkt Sprache • Zusammenhänge zwischen laut- und schriftsprachlichen Schwierigkeiten • Der ungestörte Schriftspracherwerb • Erwerb der GPK-R, Erlernen des phonologischen Rekodierens, der direkten automatisierten Worterkennung • Unterstützungsmaßnahmen beim sinnentnehmenden Lesen von Texten • Erwerb der korrekten Rechtschreibung • Planung, Durchführung, Vorstellung und Reflexion sprachheilpädagogisch fundierter Unterrichtsstunden
Modulprüfung <ul style="list-style-type: none"> • Praktikumsbericht
Stellenwert der Modulnote für Gesamtnote
Modulbeauftragte/r AOR Angelika Bauer

Modulübersicht						
Workload: 360h		ECTS: 18	Semester: 7./8.Sem.	Dauer: 2 Sem.		
SEM	SWS	Titel der LV	Prüfungsleistung	K*	SST**	ECTS
7	2	Didaktisch-methodische Unterrichtsgestaltung im FS Sprache (praktikumsbezogen)		30	60	3
7	2	Sprachheilpädagogischer Unterricht		30	60	3
8	2	Früherkennung und Prävention von Schriftspracherwerbsstörungen		30	60	3
8	2	Schriftsprachlicher Anfangsunterricht bei sprachlich beeinträchtigten Kindern		30	60	3
∑	8			120	240	12

* **Kontaktzeit**

** **Selbststudium**

Titel des Moduls: P 2: Sprachheilpädagogischer Unterricht

Titel der LV: P 2.1 Didaktisch-methodische Unterrichtsgestaltung im FS Sprache (praktikumsbezogen)

Workload: 90h
Kontaktzeit: 30h
Selbststudium: 60h

Leistungspunkte:
3 ECTS

Studiensemester: 8

Häufigkeit des Angebots:
jährlich

1	Ziele der LV und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• kennen die theoretischen Grundlagen zu verschiedenen sprachheilpädagogischen Aufgabenfeldern (Diagnostik und Therapie)• kennen Interventionskonzepte für verschiedene Aufgabenfelder (Schwerpunkt: Lexikon, Sprachverständnis, Grammatik)• können den besonderen Beitrag der Sprachheilpädagogik zu den genannten Aufgabenfeldern nachvollziehen• können Förderpläne auf der Grundlage von vorliegender Sprachdiagnostik erstellen• können sprachheilpädagogischen Unterricht planen und durchführen• verfügen über Kenntnisse zu spezifisch sprachheilpädagogischen Unterrichtsmethoden zur Intervention in verschiedenen Lernbereichen (prototypische Unterrichtskontexte)• können Prozesse in Therapie und Unterricht dokumentieren, reflektieren und evaluieren• sind in der Lage, Handlungsmöglichkeiten in schwierigen Unterrichtssituationen umzusetzen
2	Inhalte der LV <ul style="list-style-type: none">• Schülerbeobachtung (Durchführung, Kriterien, Dokumentation)• Förderplanung (Grundlagen und konkrete Umsetzung)• Sprachheilpädagogische Förderung im Rahmen von msH und MSD• Sprachtherapeutische Intervention bei Störungen im lexikalischen, syntaktisch-morphologischen Bereich, und bei eingeschränktem Sprachverständnis; Kenntnis möglicher Therapiekonzepte (Wortschatzsammler, Kontextoptimierung, MSV)
3	Lehr- und Lernformen: Seminar
4	Zusätzliche Leistungen Präsentation einer Unterrichtseinheit im Seminar
5	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss des Moduls P1

Titel des Moduls: P2 Sprachheilpädagogischer Unterricht

Titel der LV: P 2.2 Sprachheilpädagogischer Unterricht

Workload: 90h
Kontaktzeit: 30h
Selbststudium: 60h

Leistungspunkte:
3 ECTS

Studiensemester: 7

Häufigkeit des Angebots:
jährlich

1 Ziele der LV und zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden

- sind sich der unterschiedlichen Aufgaben und Ziele des Unterrichts im Förderschwerpunkt Sprache bewusst (unterrichtliche und therapeutische Aufgabe)
- können unterschiedliche Termini den Aufgabenfeldern zuordnen
- können die Zusammenhänge zwischen Spracherwerbsstörungen und schulischen Lernschwierigkeiten nachvollziehen
- kennen die Merkmale einer spezifisch akzentuierten Lehrersprache und Kriterien zur sprachlichen Optimierung von Texten und können diese anwenden
- wissen, wie sie im Unterricht auf sprachliche Schwierigkeiten in der rezeptiven Modalität reagieren können, damit die Schüler trotz beeinträchtigter Sprachverarbeitung schulische Lernerfolge erzielen (Stützung des beeinträchtigten Sprachverständnisses)
- kennen Möglichkeiten der unterrichtsintegrierten Sprachtherapie (Bilderbuchbetrachtung, kontextoptimierte Unterrichtsphasen)
- können semantisch-lexikalische Defizite in der täglichen Unterrichtsarbeit berücksichtigen

2 Inhalte der LV

- Begriff des „Sprachheilpädagogischen Unterrichts“
- verschiedene Dimensionen sprachheilpädagogischen Handelns im Kontext Schule
- spezifische Akzentuierung der Lehrersprache im sprachtherapeutischen und sprachtherapierenden Unterricht
- Maßnahmen zur Stützung des Sprachverständnisses
- Möglichkeiten der unterrichtsintegrierten Sprachtherapie dargestellt am Beispiel grammatischer Störungen
- Dialogische Bilderbuchbetrachtung als Methode der Sprachtherapie/Sprachförderung im Unterricht
- Erläuterung der prinzipiellen Vorgehensweise bei der dialogischen Bilderbuchbetrachtung und Illustration durch zahlreiche Beispiele
- Wortschatzarbeit als Unterrichtsprinzip

3 Lehr- und Lernformen

Seminar

4 Zusätzliche Leistungen

Schriftliche Ausarbeitungen zu Teilfragen des Seminars

5 Teilnahmevoraussetzungen

Titel des Moduls: P2 Sprachheilpädagogischer Unterricht

Titel der LV: P 2.3 Früherkennung und Prävention von Schriftspracherwerbsstörungen

Workload: 90h
Kontaktzeit: 30h
Selbststudium: 60h

Leistungspunkte:
3 ECTS

Studiensemester: 7

Häufigkeit des Angebots:
jährlich

1

Ziele der LV und zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden

- sind sich der notwendigen Kompetenzen bewusst, die Schulanfänger beim Einstieg in den Schriftspracherwerb benötigen
- wissen, was man unter der phonologischen Informationsverarbeitung und deren Teilfunktionen (phonologische Bewusstheit, Benennungsgeschwindigkeit, Arbeitsgedächtnis) versteht
- können die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Funktionen der phonologischen Informationsverarbeitung und dem Schriftspracherwerb nachvollziehen
- können die wichtigsten Verfahren zur Früherkennung von Risikokindern durchführen und auswerten
- können Kriterien einer optimierten Förderung der phonologischen Bewusstheit anwenden
- kennen Programme zur Prävention von Schriftspracherwerbsstörungen und können diese in Fördereinheiten integrieren
- kennen unterrichtliche Maßnahmen zur Stützung einer beeinträchtigten Kapazität des Arbeitsgedächtnisses

2

Inhalte der LV

- Notwendige Kompetenzen für einen erfolgreichen Schriftspracherwerb
- Konstrukt der phonologischen Informationsverarbeitung
- Begriffsklärung phonologische Bewusstheit
- Effekte und Grenzen einer Förderung der phonologischen Bewusstheit
- Instrumente zur Erfassung der phonologischen Bewusstheit (TEPHOBE; BISC; Rundgang durch Hörhausen))
- Kriterien für eine optimierte Förderung der phonologischen Bewusstheit
- Programme zur Förderung der phonologischen Bewusstheit z.B. Würzburger Trainingsprogramm)
- Benennungsgeschwindigkeit: Begriffsklärung, Möglichkeiten der Überprüfung, Klären der Zusammenhänge mit der Worterkennung
- Fördermaßnahmen bei beeinträchtigter Benennungsgeschwindigkeit
- Arbeitsgedächtnis Begriffsklärung, Möglichkeiten der Überprüfung, Klären der Zusammenhänge mit der Worterkennung
- Unterrichtliche Maßnahmen zur Stützung einer beeinträchtigten Kapazität des Arbeitsgedächtnisses

3	Lehr- Lernformen: <ul style="list-style-type: none">• Seminar
4	Zusätzliche Leistungen <ul style="list-style-type: none">• Kleingruppenarbeit• Referat: Vorstellen von Diagnoseverfahren und Trainingsprogrammen
5	Teilnahmevoraussetzungen

Titel des Moduls: P2: Sprachheilpädagogischer Unterricht

Titel der LV: P 2.4 Schriftsprachlicher Anfangsunterricht bei sprachlich beeinträchtigten Kindern

Workload: 90h
Kontaktzeit: 30h
Selbststudium: 60h

Leistungspunkte:
3 ECTS

Studiensemester: 8

Häufigkeit des Angebots:
jährlich

1	Ziele der LV und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• kennen die spezifischen Charakteristika unterschiedlicher Schriftsysteme• wissen, warum spracherwerbsgestörte Kinder eine besondere Risikogruppe für die Ausbildung von Schriftspracherwerbsstörungen darstellen• kennen die Erwerbsschritte auf dem Weg zum kompetenten Leser und Schreiber• können die wichtigsten Testverfahren zur Erfassung der Lese-Rechtschreibkompetenzen durchführen und auswerten• kennen die prinzipielle Vorgehensweise bei der Einführung der GPK und Kriterien zur Beurteilung von Anlauttabellen und können Stunden zur Buchstabenanalyse planen• wissen, mit welchen Methoden sie Schülern das phonologische Rekodieren und den direkten Leseweg vermitteln• kennen die wichtigsten Methoden zur Verbesserung des Leseverständnisses• kennen Möglichkeiten und Programme zur Vermittlung orthographischer Kompetenzen
2	Inhalte der LV <ul style="list-style-type: none">• unterschiedliche Schriftsysteme und deren Charakteristika• spracherwerbsgestörte Kinder als Risikogruppe für die Ausbildung von LRS• Der ungestörte Schriftspracherwerb, Modell der Worterkennung• die wichtigsten Testverfahren zur Erfassung unterschiedlicher schriftsprachlicher Kompetenzen (SLRT II, ELFE 1-6, LGVT 6-12, HSP)• Förderung im Rahmen des Unterrichts: Vermittlung der GPK mittels Anlauttabellen und systematischer Buchstabenanalyse; Unterstützung beim Erlernen des phonologischen Rekodierens; Förderung der direkten Worterkennung; Strategien zur Verbesserung des Leseverständnisses; Unterstützung beim Erwerb der korrekten Orthographie
3	Lehr- und Lernformen Seminar
4	Zusätzliche Leistungen <ul style="list-style-type: none">• Schriftliche Beantwortung von Fragen zu den Themenblöcken des Seminars• Referat: Vorstellen eines Diagnoseverfahrens oder eines Trainingsprogramms
5	Teilnahmevoraussetzungen

Modulprüfung P2: Sprachheilpädagogischer Unterricht

Form der Modulprüfung	Praktikumsbericht (40.000 Zeichen)
Inhalte der Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung, Vorstellung und Reflexion sprachheilpädagogisch fundierter Unterrichtsstunden • Förderplanung
Bestandteile der Prüfung	Praktikumsbericht: <ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Reflexion sprachheilpädagogisch fundierter Unterrichtsstunden • Besondere Ausarbeitung einer Unterrichtsstunde (Sachanalyse, Formulierung von Lern- und Förderzielen, Lehrplanbezug)
Literatur zur Vorbereitung:	<p>-- Grohnfeldt, M.; Schönauer-Schneider, W. (2016): Sprachheilpädagogische Aspekte des Unterrichts an unterschiedlichen Förderorten. In: Heimlich, U.; Wember, F. (Hrsg.): Didaktik des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen. Ein Handbuch für Studium und Praxis. 3.Auflage. Stuttgart: Kohlhammer, 240-252</p> <p>- Mayer, A. (2009): Dimensionen sprachheilpädagogischen Handelns im Unterricht. Die Sprachheilarbeit 54, 108-119</p> <p>- Mayer, A. (2015): Sprachheilpädagogischer Unterricht - Basisartikel. Sprachförderung und Sprachtherapie in Schule und Praxis 4, 130-137</p> <p>- Mayer, A. (2015): Kriterien zur Erstellung sprachlich optimierter Lesetexte für Kinder mit Sprachverständnisschwierigkeiten. Praxis Sprache 60, 221-228</p> <p>- Mayer, A.; Ulrich, T. (2017): Sprachtherapie mit Kindern. Kapitel 5 Unterricht (aller Beiträge). München: Ernst Reinhardt Verlag</p> <p>- Reber, K.; Schönauer-Schneider, W. (2018): Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts. 4.Auflage. München Basel: Ernst Reinhardt Verlag</p> <p>- Seiffert, H. (2008): Wie therapeutisch ist der sprachtherapeutische Unterricht? - Dimensionen sprachbezogener Interventionen im Unterricht bei Schülern mit dem Förderbedarf Sprache. Die Sprachheilarbeit 53, 147-153</p> <p>Beachten Sie auch die Themenhefte „Sprachheilpädagogischer Unterricht“ sowie „Sprachsensibler Fachunterricht“ der Zeitschrift „Sprachförderung und Sprachtherapie in Schule und Praxis (4/2015, 1/2016, 1/2020)</p>
Sonstiges	
Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote	

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Angelika Bauer